

General der Panzertruppe

Hasso von Manteuffel

geb. 14.01.1897 Potsdam
gest. 24.09.1978 Reith / Österreich



Heer

OB der 5. Panzer-Armee

RK	31.12.1941	Oberst
332. EL	23.11.1943	Generalmajor
050. S	22.02.1944	Generalmajor
024. B	18.02.1945	General

Auszeichnungen

Bayerisches Militär-Verdienstkreuz III.Klasse
Braunschweigisches Kriegsverdienstkreuz I.Klasse
Österreichisches Militär-Verdienstkreuz IV.Klasse
Verwundetenabzeichen 1918 in Silber
Spangen zum EK II und EK I 1941
Panzerkampfabzeichen in Silber (II.Stufe)
KVK II mit Schwertern
viermalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1943 und 1944
Rumänischer Orden "Michael der Tapfere" III.Klasse
Reichssportabzeichen in Gold
Deutsches Reiterabzeichen in Gold
Ehrenkreuz für Fronkämpfer
Dienstauszeichnung I. Klasse
Goldenes HJ-Ehrenzeichen
Ärmelband "Afrika"
Ostmedaille

Beförderungen

1915 Fahnenjunker
1916 Fähnrich
1916 Leutnant
1930 Oberleutnant
1936 Rittmeister
1938 Major
1939 Oberstleutnant
1941 Oberst
1943 Generalmajor
1944 Generalleutnant
1945 General der Panzertruppe

Hasso von Manteuffel wurde am 22. Februar 1916 Fähnrich. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde er in die Reichswehr übernommen und Lehrgangleiter an der Panzertruppschule. Bei Beginn des Zweiten Weltkrieges blieb Manteuffel an der Panzertruppschule und übernahm vom Juni bis zum Oktober 1940 die Führung über das Kradschützen-Bataillon 3. Am 1. Mai 1941 wurde er Kommandeur des I./ S.R. 7 und am 25. August 1941 Kommandeur des S.R. 6. Am 31. Dezember 1941 erhielt er für die Leistungen des S.R. 6 das Ritterkreuz. Vom 15. Juli bis zum 4. November 1942 führte er die 7. Panzer- Grenadier-Brigade. Am 1. August 1943 übernahm er das Kommando der 7. P.D. Für die Leistungen der Division und für seinen persönlichen Einsatz erhielt von Manteuffel das Eichenlaub und am 22. Februar 1944 die Schwerter verliehen. Am 1. Februar 1944 übernahm er die Panzer-Grenadier-Division "Groß-Deutschland". Am 1. September 1944 wurde er Kommandeur der 5. Panzer-Armee. Am 18. Februar 1945 erhielt er als 24. Soldat die Brillanten. Am 5. März 1945 übernahm er die 3. Panzerarmee. Bei Kriegsende geriet er in US-Kriegsgefangenschaft, aus der er 1947 heimkehrte. Hasso von Manteuffel setzte sich schon ab etwa 1949 für einen deutschen Verteidigungsbeitrag ein. Den deutschen Widerstand deklassierte er als „Meuterei hinter der Front“ . Das war wahrscheinlich der Grund, daß er trotz unbestreitbarer fachlicher Qualifikation nicht zum Aufbau der Bundeswehr herangezogen wurde. Seit 1949 war von Manteuffel Mitglied der FDP, von 1953 bis 1957 Bundestagsabgeordneter der damals neu entstandenen Parte der Liberalen, der stockkonservativen DP/FVP.